

Simple past – Lernzettel

Englisch · Klasse 6 · 8 Kapitel · Glossar · Prüfungsfragen

Das simple past ist die englische Zeitform für alles, was in der Vergangenheit abgeschlossen ist — also für gestern, letzte Woche oder deine letzten Ferien. Nach diesem Material weißt du, wie du regelmäßige und unregelmäßige Verben bildest, wie du mit *was/were* und *did* Sätze, Verneinungen und Fragen baust, welche Signalwörter dir die Zeitform verraten und wie du einen kurzen Text über die Vergangenheit schreibst.

1. Regelmäßige Verben: -ed anhängen und die Schreibregeln

Regelmäßige Verben (regular verbs) bekommen im simple past einfach die Endung **-ed** — und zwar für **alle Personen gleich**, ob *I*, *you*, *he* oder *they*. Es gibt aber drei kleine Schreibregeln, damit die Wörter richtig aussehen. Achte besonders auf den letzten Buchstaben des Grundverbs.

FALL	REGEL	BEISPIEL
normales Verb	einfach -ed anhängen	work → worked, play → played
Verb endet auf -e	nur -d anhängen	live → lived, love → loved
Verb endet auf Konsonant + y	y wird zu i , dann -ed	try → tried, study → studied
kurzer betonter Vokal + einzelner Konsonant	Konsonant verdoppeln + -ed	stop → stopped, plan → planned

🔔 Merksatz

Regelmäßige Verben enden im simple past auf **-ed** — und das für jede Person gleich: *I played, she played, they played*.

- Endet das Verb schon auf **-e**, hängst du nur ein **-d** an, damit kein doppeltes e entsteht: *live* → *lived*, nicht „liveed“.
- Steht vor dem **-y** ein Mitlaut (Konsonant), wird das y zu **i**: *try* → *tried*, *carry* → *carried*.
- Steht vor dem **-y** ein Selbstlaut (Vokal), bleibt das y: *play* → *played*, *stay* → *stayed*.
- Bei kurzen Verben mit einem betonten Vokal verdoppelst du den letzten Konsonanten: *stop* → *stopped*, *plan* → *planned*.

⚠ Typische Fehler

Verdopple nicht einfach jeden Konsonanten. Das passiert nur bei **kurzem, betontem Vokal**: *stop* → *stopped*, aber *open* → *opened* (die Betonung liegt nicht auf der letzten Silbe).

2. Unregelmäßige Verben: die wichtigsten Formen sicher können

Unregelmäßige Verben (irregular verbs) bilden das simple past **nicht** mit -ed, sondern verändern das ganze Wort. Diese Formen kannst du nur **auswendig lernen** — es gibt keine Regel dafür. Auch sie sind für alle Personen gleich.

GRUNDFORM (INFINITIVE)	SIMPLE PAST	BEDEUTUNG
go	went	gehen
see	saw	sehen
have	had	haben
eat	ate	essen
come	came	kommen
get	got	bekommen
make	made	machen
take	took	nehmen
write	wrote	schreiben
do	did	tun/machen

💡 Merksatz

Unregelmäßige Verben lernst du wie Vokabeln: *go – went, see – saw, have – had, eat – ate*. Es gibt keine Bildungsregel.

- Bei allen Personen bleibt die Form gleich: *I went, he went, we went*.
- Lerne die Verben immer als Paar: Grundform und simple past zusammen (*eat – ate*).
- Viele der häufigsten englischen Verben sind unregelmäßig — deshalb lohnt sich das Lernen besonders.

Regelmäßig oder unregelmäßig?

- *I **watched** a film.* → watch ist regelmäßig (watch + ed)
- *I **saw** a film.* → see ist unregelmäßig (see → saw)

3. was und were: Aussage, Verneinung und Frage

Was und were sind die simple-past-Formen von **to be** (sein). Sie sind besonders, weil sie **ohne did** verneint und gefragt werden. Merke dir genau, welche Person welche Form bekommt.

PERSON	FORM	BEISPIEL
I	was	I was happy.
he / she / it	was	She was at home.
you / we / they	were	They were tired.

So bildest du Verneinung und Frage:

PERSON	AUSSAGE	VERNEINUNG (KURZ)	FRAGE
I / he / she / it	was	wasn't (was not)	Was I / he / she / it ...?
you / we / they	were	weren't (were not)	Were you / we / they ...?

you were gilt für „du“ und für „ihr“.

Merksatz

Was/were brauchen kein *did*. Für die Frage stellst du einfach *was* oder *were* nach vorne: *You were there.* → *Were you there?*

- In der Verneinung hängst du **not** an: *was not* = *wasn't*, *were not* = *weren't*.
- In der Frage steht *was/were* **vor** dem Subjekt: *Where **were** you yesterday?*
- Kurzantworten: *Was she ill?* – *Yes, she **was**.* / *No, she **wasn't**.*

Häufiger Fehler

Sag nicht „She didn't was ...“. Bei *was/were* wird **niemals** *did* benutzt. Richtig ist: *She **wasn't** here.*

4. Verneinung mit **didn't** + Grundform

Alle anderen Verben (also nicht *to be*) verneinst du im simple past mit **didn't** (= did not) und der **Grundform** des Verbs. Das Wichtige: Nach *didn't* steht das Verb wieder **ohne -ed** und ohne unregelmäßige Form — einfach die Grundform.

Subjekt + **didn't** + Grundform + Rest

AUSSAGE (POSITIV)	VERNEINUNG (NEGATIV)
She went to school.	She didn't go to school.
I played football.	I didn't play football.
They saw the film.	They didn't see the film.
He had breakfast.	He didn't have breakfast.

Merksatz

didn't trägt schon die Vergangenheit — deshalb steht das Verb danach in der **Grundform**: *She didn't go.*, nicht „didn't went“.

- *didn't* ist die Kurzform von *did not* und gilt für **alle Personen** gleich.
- Das eigentliche Verb verliert im verneinten Satz seine Vergangenheitsform: *went* → *go*, *played* → *play*.
- Auch unregelmäßige Verben stehen nach *didn't* in der Grundform: *I didn't eat.*, nicht „didn't ate“.

Der Klassiker

Doppelte Vergangenheit ist falsch: „She didn't **went**“ ✗ → richtig: „She didn't **go**“ ✓.

5. Fragen mit **did** + Grundform und Kurzantworten

Fragen im simple past bildest du mit **did** am Satzanfang und der **Grundform** des Verbs. Auch hier gilt: *did* zeigt die Vergangenheit, das Verb bleibt in der Grundform.

Did + Subjekt + Grundform + Rest?

AUSSAGE	FRAGE
You saw it.	Did you see it?
She played tennis.	Did she play tennis?
They went home.	Did they go home?

Kurzantworten (short answers):

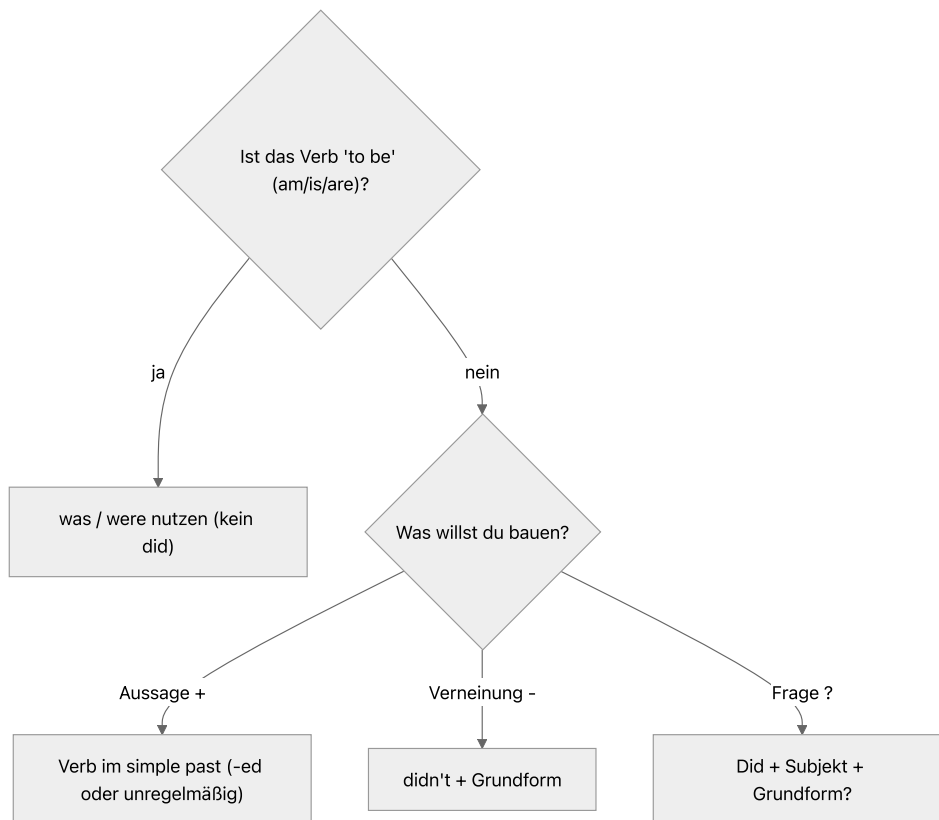
FRAGE	JA-ANTWORT	NEIN-ANTWORT
Did you see it?	Yes, I did .	No, I didn't .
Did she come?	Yes, she did .	No, she didn't .
Did they win?	Yes, they did .	No, they didn't .

Merksatz

In der Kurzantwort wiederholst du nur *did* oder *didn't* — nicht das ganze Verb: *Did you see it? – Yes, I did.*

- Nach *did* steht das Verb immer in der **Grundform**: *Did you go?*, nicht „Did you went?“.
- Fragewörter (question words) stehen **vor** *did*: *When **did** you come?*, *What **did** she say?*
- Das Subjekt der Kurzantwort passt zur Frage (*Did **you** see it? – Yes, **I** did.*), *did/didn't* bleibt für alle Personen gleich.

Der folgende Überblick zeigt dir, wie du im simple past entscheidest, welche Bildung du brauchst:



6. Signalwörter für das simple past

Signalwörter (signal words) sind typische Hinweise auf eine **abgeschlossene Zeit in der Vergangenheit** – steht eines im Satz, passt fast immer das simple past.

SIGNALWORT	BEDEUTUNG	BEISPIEL
yesterday	gestern	I saw her yesterday .
last week / last year	letzte Woche / letztes Jahr	We went to Rome last year .
... ago	vor ...	She left two hours ago .
in 2015	im Jahr 2015	He was born in 2015 .
when I was five	als ich fünf war	I lived in Kiel when I was five .

Merksatz

Steht im Satz ein Signalwort wie *yesterday*, *last week* oder *ago*, ist die Zeit vorbei und abgeschlossen – du benutzt das **simple past**.

- *ago* steht immer **hinter** der Zeitangabe: *three days ago* (vor drei Tagen).
- *last* verwendest du **ohne** „the“: *last week*, nicht „the last week“.
- Auch ein Nebensatz mit *when I was ...* verlangt das simple past, weil er von einer vergangenen Zeit spricht.

Hinweis

Signalwörter sind eine große Hilfe, aber nicht jeder simple-past-Satz hat eines. Manchmal erkennst du die Vergangenheit nur am Sinn: *I opened the door and went in*.

7. Lückentexte und Sätze richtig ins simple past setzen

Bei Lückentexten (gap texts) musst du das Verb aus der Grundform in die richtige simple-past-Form bringen. Dabei entscheidest du in drei Schritten: erst der Verbtyp, dann Aussage/Verneinung/Frage, dann die Form.

So gehst du Schritt für Schritt vor:

1. **Lies den ganzen Satz** und suche nach Signalwörtern (*yesterday*, *last ...*).
2. **Prüfe das Verb:** Ist es regelmäßig (→ -ed mit Schreibregel) oder unregelmäßig (→ auswendige Form)?
3. **Prüfe die Satzart:** Aussage (Verbform), Verneinung (*didn't* + Grundform) oder Frage (*did* + Grundform)?
4. **Schreibe die Form** und lies den Satz zur Kontrolle noch einmal.

Musterbeispiel

Setze ein: *Last Sunday we (go) ___ to the zoo. We (see) ___ two lions, but we (not / find) ___ the monkeys. (you / like) ___ the elephants?*

- *go* ist unregelmäßig → **went**: „Last Sunday we **went** to the zoo.“
- *see* ist unregelmäßig → **saw**: „We **saw** two lions,“
- Verneinung → *didn't* + Grundform: „but we **didn't find** the monkeys.“
- Frage → *did* + Grundform: „**Did you like** the elephants?“

⚠️ Aufpassen bei der Satzart

Bevor du -ed anhängst, schau, ob eine Verneinung oder Frage vorliegt. Dann brauchst du die **Grundform**: „She **didn't watch** ...“, nicht „She didn't watched“.

8. Eine kurze Geschichte oder einen Tagebucheintrag schreiben

Wenn du über gestern oder deine Ferien schreibst, erzählst du im **simple past**. Ein Tagebucheintrag (diary entry) berichtet, was du erlebt und gefühlt hast — meist in der *I*-Form und in der zeitlichen Reihenfolge der Ereignisse.

Aufbau eines Tagebucheintrags:

1. **Datum und Anrede:** oben das Datum, dann *Dear diary*,
2. **Einleitung:** Was war das für ein Tag? (*Today was a great day.*)
3. **Hauptteil:** Was ist passiert? Erzähle der Reihe nach mit Signalwörtern wie *first, then, after that, later*.
4. **Schluss:** Wie hast du dich gefühlt? (*I was very happy. / I can't wait for tomorrow.*)

📖 Musterbeispiel — Tagebucheintrag

Saturday, 5th July

Dear diary,

*Today was a wonderful day! In the morning I **went** to the beach with my family. We **swam** in the sea and I **built** a big sandcastle. Then we **ate** ice cream — mine **was** chocolate. In the afternoon my friend Tom **came** and we **played** football. I **didn't win**, but it **was** great fun. In the evening I **was** very tired but happy.*

See you tomorrow, Lisa

💡 Merksatz

Erzähle deinen Tag durchgehend im **simple past** und verbinde die Ereignisse mit *first – then – after that – later – in the end*.

- Nutze verschiedene Verben, auch unregelmäßige (*went, saw, ate, had*), damit dein Text abwechslungsreich klingt.
- Zeitliche Signalwörter (*first, then, after that*) machen die Reihenfolge klar und den Text flüssig.
- Schreibe auch, wie du dich gefühlt hast — mit *was/were*: *I **was** happy., We **were** excited.*

Kleiner Tipp

Lies deinen Text am Ende noch einmal und prüfe jedes Verb: Steht es wirklich im simple past? Hast du bei *didn't* und *did* die Grundform benutzt?

Glossar

BEGRIFF	DEFINITION
diary entry	Tagebucheintrag; ein kurzer Text darüber, was man an einem Tag erlebt hat, meist in der <i>I</i> -Form.
did	Hilfsverb für Fragen im simple past: <i>Did you ...?</i> Danach steht die Grundform.
didn't	Kurzform von <i>did not</i> ; verneint alle Verben (außer <i>to be</i>) im simple past + Grundform.
Grundform (infinitive)	Die Grundform des Verbs ohne Endung, z. B. <i>go</i> , <i>play</i> , <i>see</i> .
irregular verb	Unregelmäßiges Verb; bildet das simple past nicht mit <i>-ed</i> , sondern verändert das Wort (<i>go</i> → <i>went</i>).
regular verb	Regelmäßiges Verb; bildet das simple past mit der Endung <i>-ed</i> (<i>play</i> → <i>played</i>).
short answer	Kurzantwort auf eine Frage: <i>Yes, I did.</i> / <i>No, I didn't.</i>
signal word	Signalwort; ein Wort, das die Zeitform anzeigt, z. B. <i>yesterday</i> , <i>last week</i> , <i>ago</i> .
simple past	Englische Vergangenheitsform für abgeschlossene Handlungen in der Vergangenheit.
was / were	Simple-past-Formen von <i>to be</i> ; <i>was</i> für <i>I/he/she/it</i> , <i>were</i> für <i>you/we/they</i> .
wasn't / weren't	Verneinte Kurzformen von <i>was not</i> / <i>were not</i> .

FAQ — typische Prüfungsfragen

Wie bildet man das simple past bei regelmäßigen Verben?

Bei regelmäßigen Verben hängt man die Endung **-ed** an die Grundform an, und zwar für alle Personen gleich. Dabei gelten drei Schreibregeln: Endet das Verb auf *-e*, kommt nur *-d* dazu (*live* → *lived*); endet es auf Konsonant + *y*, wird *y* zu *i* (*try* → *tried*); bei kurzem betontem Vokal wird der letzte Konsonant verdoppelt (*stop* → *stopped*). So heißt es zum Beispiel *I played, she worked, they studied*.

Warum heißt es „She didn't go“ und nicht „She didn't went“?

Weil *didn't* schon die Vergangenheit ausdrückt, steht das eigentliche Verb danach in der **Grundform**. Man darf die Vergangenheit nicht doppelt zeigen. Deshalb ist „She didn't **went**“ falsch und „She didn't **go**“ richtig. Dasselbe gilt bei Fragen: *Did you go?*, nicht „Did you went?“.

Wann benutzt man was und wann were?

Was benutzt man bei den Personen I, he, she und it (*I was, she was*). *Were* benutzt man bei you, we und they (*you were, they were*). Diese Formen von *to be* brauchen im simple past kein *did*. Die Verneinung lautet *wasn't* und *weren't*, die Frage bildet man, indem man *was/were* nach vorne stellt: *Were you there?*

Wie bildet man eine Frage im simple past?

Man stellt **did** an den Satzanfang und benutzt danach die Grundform des Verbs: *Did you see it?* Ein Fragewort steht vor *did*, zum Beispiel *When did you come?* Eine Ausnahme ist *to be*: Dort stellt man einfach *was* oder *were* nach vorne (*Was she happy?*). Auf *Did you see it?* antwortest du *Yes, I did.* / *No, I didn't.*, auf *Was she happy?* antwortest du *Yes, she was.* / *No, she wasn't.*

Was sind Signalwörter und wozu helfen sie?

Signalwörter sind kleine Zeitangaben, die auf eine abgeschlossene Vergangenheit hinweisen und dir zeigen, dass du das simple past brauchst. Dazu gehören *yesterday, last week, ... ago, in 2015* und *when I was five*. Steht ein solches Wort im Satz, ist die Zeit vorbei, und du benutzt das simple past, zum Beispiel: *We went to Rome **last year**.*

Wie lauten die Kurzantworten im simple past?

In der Kurzantwort wiederholst du nur *did* oder *didn't* und nicht das ganze Verb. Auf *Did you see it?* antwortest du mit *Yes, I did.* oder *No, I didn't.* Bei *to be* nutzt du *was/were*: *Was she ill? – Yes, she was. / No, she wasn't.* *did/didn't* bleibt bei allen Personen gleich; *was/were* wählst du passend zum Subjekt.

Woran erkenne ich, ob ein Verb regelmäßig oder unregelmäßig ist?

Man erkennt es meist nur durch Auswendiglernen. Regelmäßige Verben bekommen die Endung -ed (*watch* → *watched*), unregelmäßige verändern das ganze Wort (*see* → *saw*). Deshalb lernt man unregelmäßige Verben immer als Paar: Grundform und simple past zusammen, etwa *go – went* und *eat – ate*. Im Zweifel schaust du in der Verbliste nach.

Wie schreibe ich einen guten Tagebucheintrag über gestern?

Du schreibst durchgehend im simple past und erzählst deine Erlebnisse in der zeitlichen Reihenfolge. Beginne mit Datum und *Dear diary*, dann eine kurze Einleitung, danach der Hauptteil mit den Ereignissen und am Schluss deine Gefühle. Verbinde die Sätze mit *first, then, after that* und *later*, zum Beispiel: *First I went to the beach, then we ate ice cream.*

Was ist der häufigste Fehler bei *didn't* und *did*?

Der häufigste Fehler ist, das Verb doppelt in die Vergangenheit zu setzen. Nach *didn't* und *did* steht das Verb immer in der Grundform, weil *did* die Vergangenheit schon zeigt. Falsch ist „She didn't went“ oder „Did you saw it?“; richtig ist „She didn't **go**“ und „Did you **see** it?“.

Muss in jedem simple-past-Satz ein Signalwort stehen?

Nein, ein Signalwort ist eine Hilfe, aber keine Pflicht. Viele Sätze im simple past haben gar keins, und du erkennst die Vergangenheit nur am Sinn oder am Zusammenhang. Zum Beispiel: *I opened the door and went in*. Hier steht kein Signalwort, aber die Verben *opened* und *went* zeigen klar, dass alles in der Vergangenheit passiert ist.